



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Die Opfer der Novemberpogrome von 1938 bleiben unvergessen! Michael Schrodi poliert Stolpersteine in Dachau

Olching, 10.11.2020

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Unter dem Motto ‚Nie wieder!‘ erinnerten am 9. November der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi und Genossinnen und Genossen aus Dachau an die Opfer der Novemberpogrome von 1938, polierten Stolpersteine und legten Nelken nieder.

Am 9. November jährten sich die Novemberpogrome von 1938 zum 82. Mal. Angesichts dieses Tages wird an die Opfer der Nazidiktatur gedacht. Fester Bestandteil der Erinnerungskultur sind die so genannten Stolpersteine des Künstlers Demnig im Gedenken an Juden, Sinti und Roma, die politisch Verfolgten, Homosexuelle, Zeugen Jehovas und Opfer der Nazi-„Euthanasie“ im Nationalsozialismus. Mehr als 75.000 Stolpersteine in rund 2.000 europäischen Städten und Gemeinden sollen die Erinnerungen lebendig halten. 15 dieser Stolpersteine liegen in Dachau. Stellvertretend für sie hat Michael Schrodi fünf Stolpersteine in der Hermann-Stockmann-Straße und der Oskar-von-Miller-Straße poliert, Nelken niedergelegt und mit einigen Sätzen zu den Biographien der Opfer gedacht.

Schrodi appellierte daran, aufmerksam und sensibel zu sein für den aufkeimenden Antisemitismus und Rechtsextremismus und erklärt: „Zwischen 1933 und 1945 wurden Menschen vertrieben, enteignet, politisch verfolgt oder in den Gefängnissen und Hinrichtungsstätten ermordet. Wir vergessen sie nicht!“ Er bittet auch die Bevölkerung ein kleines Zeichen zu setzen und die Erinnerung wach zu halten: „Wenn Sie noch einen dunklen Stolperstein sehen, putzen Sie diesen mit etwas Essig oder Metallpolitur. Dann werden die Inschriften wieder leserlich und die Schicksale der Opfer sichtbar.“

Bild

*Stellvertretend für die 15 in Dachau verlegten Stolpersteine gedenken SPD-Mitglieder der Opfer des Nationalsozialismus und polieren Stolpersteine in der Hermann-Stockmann- und in der Oskar-von-Miller-Straße. **Vlnr:** Dennis Behrend, Oskar Kraemer, Brigitte Hinterscheid, Sören Schneider und Michael Schrodi.*